

„Ich kann Bürgermeister“

KOMMUNALWAHLEN 2026 Grüne nominieren René Beysel als Spitzenkandidaten

Wolfratshausen – Seit Dienstagabend um 21.25 Uhr gibt es drei nominierte Bewerber für das Bürgermeisteramt in der Loisachstadt: Die Grünen schicken René Beysel ins Rennen. In der Mitgliederversammlung im grünen Saal des Wirtshauses Flößerei baten zwei Kandidaten um das Vertrauen der Basis. In einem geheimen Wahlgang entschieden sich fünf Stimmberechtigte für die Wirtschaftsingenieurin Vivian-Catherine Claus (29) – zwölf votierten für den 55 Jahre alten Bauingenieur Beysel. Zu den ersten Gratulanten gehörten der Grünen-Bundestagsabgeordnete aus dem Wahlkreis Bad Tölz-Wolfratshausen/Miesbach, Karl Bär, sowie Dritter Landrat Klaus Koch.

Bis dato waren zwei Aspiranten nominiert: Rathauschef Klaus Heilinglechner von der Bürgervereinigung und Stadtrat Dr. Patrick Lechner von der FDP. Als sicher gilt, dass die CSU erneut auf Günther Eibl, derzeit Vize-Bürgermeister, setzt. Die Wolfratshauser Liste und die SPD sind nach eigenen An-

gaben fest entschlossen, einen Bürgermeisterkandidaten zu küren. Noch aber laufen wie berichtet sowohl bei der Liste als auch bei den Genossen interne Personalgespräche.

Die Kommunalwahlen finden am 8. März 2026 statt. An diesem Sonntag bestimmen knapp 15 000 Wolfratshauser die künftige Besetzung des Stadtrats – aufgrund der Vielzahl an Bürgermeisterkandidaten ist in diesem Punkt von einer Stichwahl auszugehen. Diese würde 14 Tage später erfolgen.

Ortsverband zählt aktuell 21 Männer und 19 Frauen

40 Mitglieder zählt der Ortsverband der Grünen aktuell, bilanzierte Kreisvorstandsmitglied Jovana von Beckerath am Dienstag. Knapp die Hälfte davon seien Frauen. Von Beckerath sicherte Beysel die Unterstützung des Kreisverbands im herausziehenden Wahlkampf zu und kündigte an, dass die Grünen am 22. Oktober in Ge-



Fairer Gewinner: René Beysel ist Bürgermeisterkandidat der Wolfratshauser Grünen. Die unterlegene Bewerberin, Vivian-Catherine Claus, bat der 55-Jährige, unbedingt als Stadträtin zu kandidieren.

HANS LIPPERT

retsried ihren Landratskandidaten nominieren wollen.

In seiner auf fünf Minuten begrenzten Vorstellungsrede („Danke an alle, die bis heute dicht gehalten haben“), skizzierte Beysel kurz seine Vita und seinen Berufsweg. Seit 1978 („mit kurzen Unterbrechungen“) lebt der 55-Jährige in Wolfratshausen. 1990 absol-

vierte er sein Abitur am Geretsrieder Gymnasium, einen Namen machte er sich vor allem als Leiter des Hauptamts am Landratsamt in Bad Tölz von 2018 bis 2023. Vor zwei Jahren wechselte er zur Gemeinde Icking, dort ist er Mitarbeiter im Technischen Bauamt.

Beysel ist Vater von drei Kindern, seine Lebenspartnerin ist

die Dritte Bürgermeisterin der Loisachstadt, Annette Heinloth (Grüne). „Ich kann Bürgermeister“, sagte der 55-Jährige. Er habe als Hauptamtsleiter 40 Mitarbeiter geführt und ein Budget von rund 40 Millionen Euro verantwortet. Zu seinen Aufgaben im Landratsamt zählten nach seinen Worten unter anderem die Energieversorgung und -beschaffung, die Betreuung der Liegenschaften des Kreises sowie der Ausbau der Digitalisierung.

„Gesellschaftliches Problem, das von Rechts kommt“

Auf die Frage von Ex-Grünen Stadtrat Rudi Seibt nach der Motivation, warum er sein politisches Engagement forcieren wolle, antwortete Beysel: In besorge „das gesellschaftliche Problem, das von Rechts kommt“. Er wolle sich „für einen Konsens in der Gesellschaft“ stark machen. „Ich will etwas Positives zurückgeben“, so Beysel, „denn Staat und Gesellschaft haben mich immer

unterstützt.“ Zudem müsse „Schluss sein mit dem Jammern“, es müsse solidarisch denken unter die Arme gegriffen werden, „denen es schlecht geht“.

René Beysel: Für Beschlüsse braucht es belastbare Daten

Ein konkretes Wahlprogramm präsentierte der Bürgermeisterkandidat acht Monate vor den Kommunalwahlen noch nicht. Grundsätzlich stehe er auf dem Standpunkt: Vor jeder Entscheidung müsse eruiert werden, „wie sieht Bedarf aus“? Egal ob Wohnungsbau, Verkehrsentwicklung oder Zuzug: Beschlüsse müssten auf der Basis von Daten gefasst werden. Und: Entscheidungen „müssen auch durchgezogen werden“.

Zum Schluss zeigte sich Beysel als fairer Gewinner. Er bat die unterlegene Mitbewerberin Claus: „Sei auf jeden Fall bei der Aufstellung für die Stadtratsliste mit dabei!“

CARL-CHRISTIAN EICK

Weitere Hilfsgüter für Brody

Osteuropahilfe bringt weiteren LKW auf den Weg

Bad Tölz-Wolfratshausen – Die Unterstützung für die Menschen in der Ukraine seitens der Osteuropahilfe der Landkreise Starnberg, Bad Tölz-Wolfratshausen und München bleibt ungebrochen. „Erst kürzlich haben wieder viele fleißige Helfer sage und schreibe 13 Tonnen an Hilfsgütern in den Ladeorten Nersingen, Wolfratshausen und Ebenhausen auf einen Lkw verladen“, so Vorsitzende Maria Reitinger. „Der Transporter ist bereits auf dem Weg nach Brody zu unserem Partner ‚Hilfe ohne Grenzen‘. Von dort aus werden die Güter in Brody und Umgebung verteilt oder weiter nach Charkiw und Kramatorsk transportiert. Die Liste der Güter, die den Menschen in den Kriegsgebieten zugutekommen soll, ist lang: Pflegebetten und andere Ausrüstungsgegenstände für



Hilfe für Brody: Ein Teil des Helferteams der Osteuropahilfe im Landkreis beim Verladen der Güter für die Menschen in der Ukraine.

PRIVAT

Krankenhäuser, wie medizinische und orthopädische Hilfsmittel – beispielsweise Rollstühle, Patientenlifter und Krücken – sind genauso dabei wie Feuerlöscher oder Monitore. „Zudem haben wir auch Bettwäsche, Küchenausstattungen und Kleidung geladen“, zählt Reitinger weiter auf.

Ebenso sind Kerzen, Desinfektionsspender, Schultafeln und ein Generator mit dabei. Und auch die vielen Tiere, die zum Teil von ihren Besitzern zurückgelassen worden sind, werden nicht vergessen. Das Tierheim STEP in Brody darf sich über Futterspenden freuen.

sh

Doppelgeburtstag

Carisma und Kinderladen feiern an diesem Donnerstag

Geretsried – Fünf Jahre Carisma-Secondhand-Möbelmarkt und fünf Jahre Caritas-Kinderladen: Zu diesem Doppelgeburtstag findet am 3. Juli ein buntes Fest mit Musik statt.

Wenn man es genau nimmt, gibt es den Möbelmarkt und den Kinderladen schon länger als fünf Jahre. Der Carisma-Markt ist bereits über 20 Jahre alt. Er war in Bad Tölz, bis er vor fünf Jahren nach Geretsried gezogen ist. Auch den Kinderladen gibt es schon seit über zwölf Jahren. Er war recht versteckt an der Graslitzer Straße, heute befindet er sich an der Sudetenstraße.

„Unsere beiden Secondhand-Geschäfte kämpfen tatsächlich mit dem noch zu geringen Bekanntheitsgrad, obwohl wir wirklich ein breites und schönes Angebot haben“, so Eva-Maria Schatton. Die Sozialpäd-

agogin arbeitet bei der Caritas. In ihren Aufgabenbereich fällt der Fachdienst BIQ (Beschäftigung-Integration-Qualifizierung). Beide Läden sind Beschäftigungsunternehmen für Menschen mit Unterstützungs-

„Unsere beiden Secondhand-Geschäfte kämpfen mit dem noch zu geringen Bekanntheitsgrad.“

Sozialpädagogin
Eva-Maria Schatton

bedarf. „Das Fortbestehen der Projekte steht und fällt aber leider mit den Verkaufszahlen, da die Finanzierung über die Sozialträger bei weitem nicht aus-

reicht.“ Den Umzug von Carisma aus Tölz nach Geretsried hätten ihr zufolge viele Landkreisbürger noch gar nicht mitbekommen. „Das Thema Upcycling spielt eine immer größere Rolle, diesem Trend wollen wir in Zukunft mehr folgen.“

Anlässlich des Doppelgeburtstags gibt es am Donnerstag, 3. Juli, ab 12 Uhr eine Feier mit Programm. Eine Tombola lockt mit tollen Preisen, Kinder können in der Hüpfburg toben, sich schminken lassen oder jonglieren. Außerdem findet ein Graffiti-Künstler-Workshop statt, und ab 16 Uhr sorgt eine Live-Band für Unterhaltung. Für Verpflegung ist gesorgt. Sowohl im Carisma als auch im Kinderladen gibt es an diesem Tag zehn Prozent Rabatt auf alles. Gefeierte wird bis 18 Uhr im Hinterhof der Sudetenstraße 49.

oy

KAUFGESUCHE

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Ferngläser, Zinn, Münzen, Bestecke, Musikinstrumente und Blechspielzeug, Armbanduhren, Taschenuhren – auch defekte, alles anbieten, Porzellan und Figuren, bunte Römergläser, kaufe alles vom 1. und 2. Weltkrieg, Trachten-, Silber- u. Goldschmuck
Tel. 089 / 67 97 40 20
o. 0177 / 6 26 06 62



Abenteuer?

Vielfältige Angebote dazu bietet Ihnen jeden Dienstag und Samstag der Reisetipp von Münchner Merkur und tz. Hier ist Ihre Anzeige ideal platziert!



Anzeigenannahme: Tel. 089 / 53 06 - 222
Fax 089 / 53 06 - 640 - www.merkurtz.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Unser Partner für
Fairness, Respekt
und Umwelt

Münchner Merkur
merkurcup.com

31. Merkur CUP 2025

5./6. Juli Die Bezirksfinale der Jungen

QR-Codes des Merkur CUP
mit Live-Ticker & Turnier-Spielplänen

5.07.25 – TSV Eching, Dietersheimer Str. 8, 85386 Eching, ab 09.30 Uhr ASV Dachau TSV Eching TSV Zorneding SV Heimstetten	TSV Geiselbullach FC Phönix München SV Erpfing BSG Taufkirchen
5.07.25 – TSV Wartenberg, Thennerstr. 60, 85456 Wartenberg, ab 12.30 Uhr SV Unterhausen FC Rottach-Egern SpVgg 1906 Haidhausen TSV Wartenberg	SpVgg Unterhaching TSV Sölln SV Weichs FC Unterföhring
6.07.25 – FC Eichenau, Budroallee, 82223 Eichenau, ab 09.30 Uhr TSV Dorfen SV Pullach SF Föching FC Eichenau	RW Oberföhring FC Wacker München SC Eintracht Freising TSV Gilching
6.07.25 – TSV Murnau, Pochinger Allee 8, 82418 Murnau, ab 12.30 Uhr SV Igling SV Aubing SVA Palzing TSV Murnau	FT Starnberg 09 ATSV Kirchseeon SV Eberfing FC Puchheim

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Unterstützt von

uhlsport

SAVE THE DATE – Das 31. Merkur CUP Finale 2025,
Sonntag, 20. Juli 2025 im uhlsportPARK der SpVgg Unterhaching

HUNGER AUF LEBEN.

Leben ohne Hunger ist ein Menschenrecht.

Jetzt spenden:
welthungerhilfe.de

WELT HUNGER HILFE